

Stiglimatt

Das moderne Wohnquartier.



KONTAKT

Verkauf

PK Immo AG
Bahnhofstrasse 25
3250 Lyss

Telefon-Nr. +41 (0)32 387 07 50
Fax-Nr. +41 (0)32 387 07 59

www.pkimmoag.ch
info@pkimmoag.ch

Bauherrschaft

Baupartner AG
Ammannstrasse 10
Postfach
3074 Muri bei Bern

Internet

www.stigli-lyss.ch

Erstellerin | Generalunternehmerin

Baupartner AG
Ammannstrasse 10
Postfach
3074 Muri bei Bern

Architekt

Arni Architekten AG
Bielstrasse 40B
3250 Lyss

STOCKWERK EIGENTUM

Inhaltsverzeichnis

Lyss	4
Projekt	6
Situationsplan	7
Baupläne Haus 10C	8
Fassaden	13
Einstellhalle	17

Lyss

Allgemeines

Die Miet- und Stockwerkseigentumswohnungen der Wohnüberbauung «Stiglimatt» liegen im südlichen Teil der Gemeinde Lyss.

Lyss ist eine Gemeinde mit zirka 14 100 Einwohnern, die sich durch eine hervorragende Erschliessung auszeichnet und mitten im Naherholungsgebiet «Seeland» liegt. Zudem bietet Lyss ein umfangreiches Einkaufsangebot von zahlreichen Detailhandelsgeschäften zu praktisch sämtlichen Lebensbereichen. Kindergarten, Primar- und Sekundarschulen befinden sich allesamt vor Ort, was Lyss zu einer attraktiven Wohnlage für Familien macht. Die diversen Freizeitangebote im Sport- und Kulturbereich runden die vielfältige Angebotspalette ab.

Dank der ruhigen Lage und den ausgezeichneten Verkehrsverbindungen wird die «Stiglimatt» zu einer attraktiven Wohnlage!

Weitere Angaben zu Lyss finden Sie unter:
<http://www.lyss.ch>

Schulen

Lyss bietet alle Schulstufen an. Die Gemeinde verfügt über 12 Kindergartenklassen an 4 Schulstandorten, Primarstufen an allen 5 Schulstandorten, Sekundarstufen an 3 Schulstandorten, Tagesschule, Spielgruppen und weitere familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten sowie einer Musikschule.

Sämtliche Schulen weisen das gleiche Bildungsniveau aus. Eine Übersicht über die diversen Schulen finden Sie unter: http://www.lyss.ch/schule_lyss/

Einkauf

- Migros Supermarkt Lyssbachpark: zirka 1 km entfernt
- Coop: in zirka 2 Minuten zu Fuss erreichbar
- Zahlreiche Detailhandelsgeschäfte in der Umgebung zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar

Verkehr

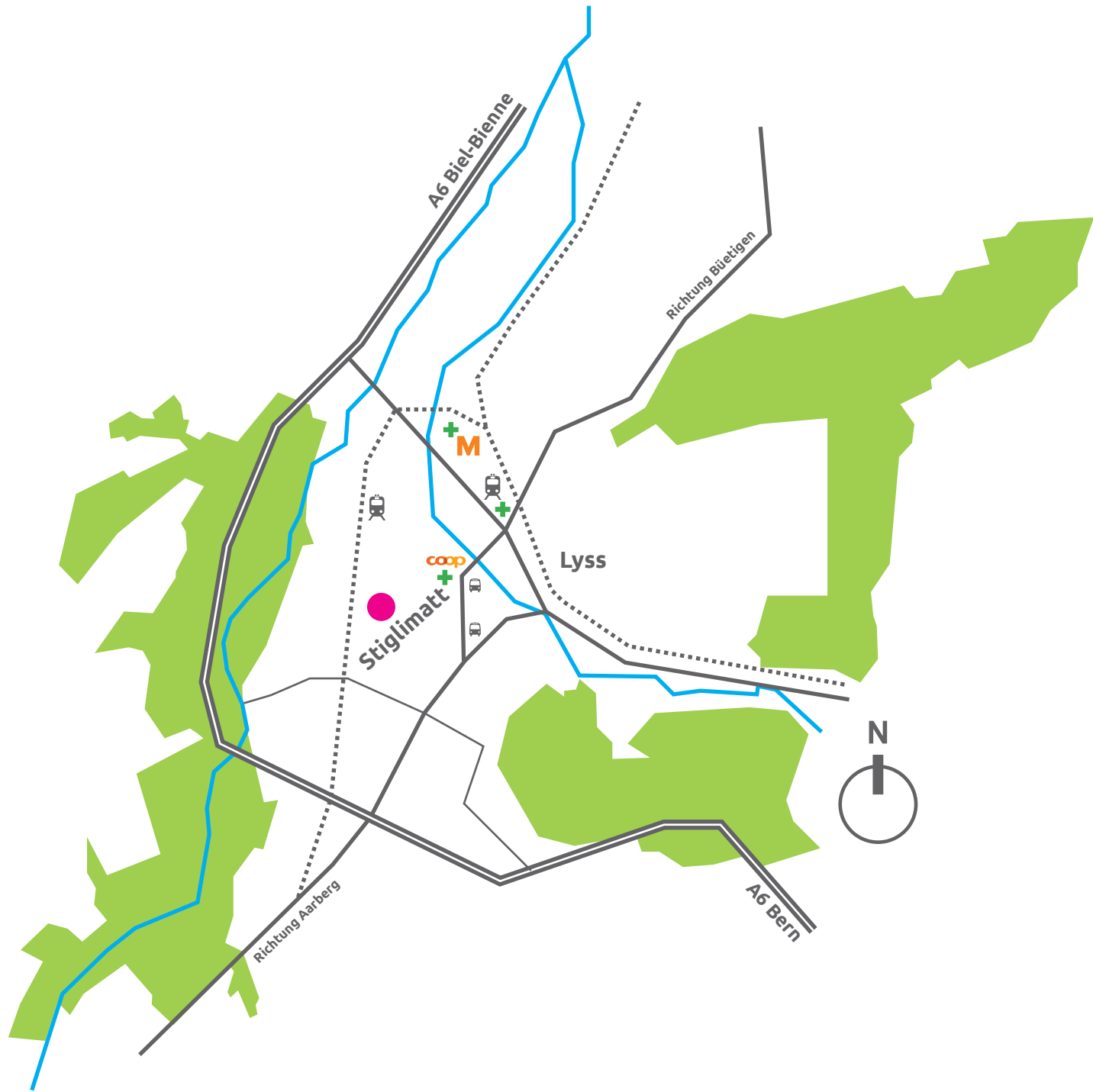
Lyss, das Verkehrskreuz im Seeland, ist auf der Strasse wie auf der Schiene bestens erschlossen.

Zug, Postauto und Bus

Die zahlreichen Verbindungen in Richtung Biel und Bern sind ideal für Pendler. Zudem führt die Regionallinie Murten–Büren an der Aare ebenfalls über Lyss. Der Bahnhof «Lyss Grien» ist in 2 Gehminuten erreichbar. Zudem ist Lyss mittels Postauto und Bus mit den kleineren, umliegenden Gemeinden bestens verbunden.

Autobahn und Autostrasse

Der Autobahnanschluss in Richtung Bern sowie die Autostrasse nach Biel sind in 2 Minuten erreichbar.



Projekt

Wohnüberbauung Stiglimatt, Lyss Häuser 8C / 9C / 10C

Bei der 2. Bauetappe der Wohnüberbauung Stiglimatt entstehen unter der Bauherrschaft der Baupartner AG 3 Neubauten mit insgesamt 21 Miet- und Eigentumswohnungen. Mit geräumigen und familienfreundlichen 4½- und 5½-Zimmerwohnungen entsteht ein interessanter Wohnungsmix. Grosszügige Balkone und Terrassen zum Verweilen und Geniessen runden das ruhige Wohnen in der Überbauung Stiglimatt ab.

Haus 8C*

Mietwohnungen / Stiglimattstrasse 18

3 x 4½-Zimmerwohnung

3 x 5½-Zimmerwohnung

1 x 4½-Zimmer-Attikawohnung

Haus 9C*

Mietwohnungen / Stiglimattstrasse 20

3 x 4½-Zimmerwohnung

3 x 5½-Zimmerwohnung

1 x 4½-Zimmer-Attikawohnung

Haus 10C

Eigentumswohnungen / Stiglimattstrasse 22

3 x 4½-Zimmerwohnung

3 x 5½-Zimmerwohnung

1 x 4½-Zimmer-Attikawohnung

Einstellhalle / Parkplätze

Die 2. Etappe der Überbauung Stiglimatt verfügt über eine gemeinsame Einstellhalle mit 29 Parkplätzen sowie 8 Garagenboxen, welche hausintern von allen Häusern direkt zugänglich sind. Zusätzlich stehen den Liegenschaften Besucherparkplätze zur Verfügung.

Umgebung

Die Umgebung wird ansprechend gestaltet. Vorgärten zu den Wohnungen werden mit Bepflanzungen von den öffentlichen Wegen abgetrennt. Velounterstände und Kinderspielplätze runden das Angebot ab.

Ausrichtung

Die Häuser 8C + 10C sind süd-westlich und das Haus 9C südlich ausgerichtet. Sämtliche Häuser profitieren somit von einer optimalen Besonnung.

Bezug

Die Wohnungen werden etappenweise ab Frühjahr 2018 bezugsbereit sein.

* [separate Dokumentation](#)

Situationsplan



0 1 2 5 10



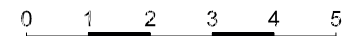
Alle Angaben ohne Gewähr

Haus 10C

Erdgeschoss



Typ 1	5.5 Zi - Whg	143.9 m²
Typ 2	4.5 Zi - Whg	123.4 m²



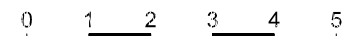
Alle Angaben ohne Gewähr

Haus 10C

1. Obergeschoss



Typ 1	5.5 Zi - Whg	143.9 m²
Typ 2	4.5 Zi - Whg	123.4 m²



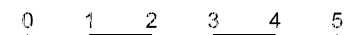
Alle Angaben ohne Gewähr

Haus 10C

2. Obergeschoss



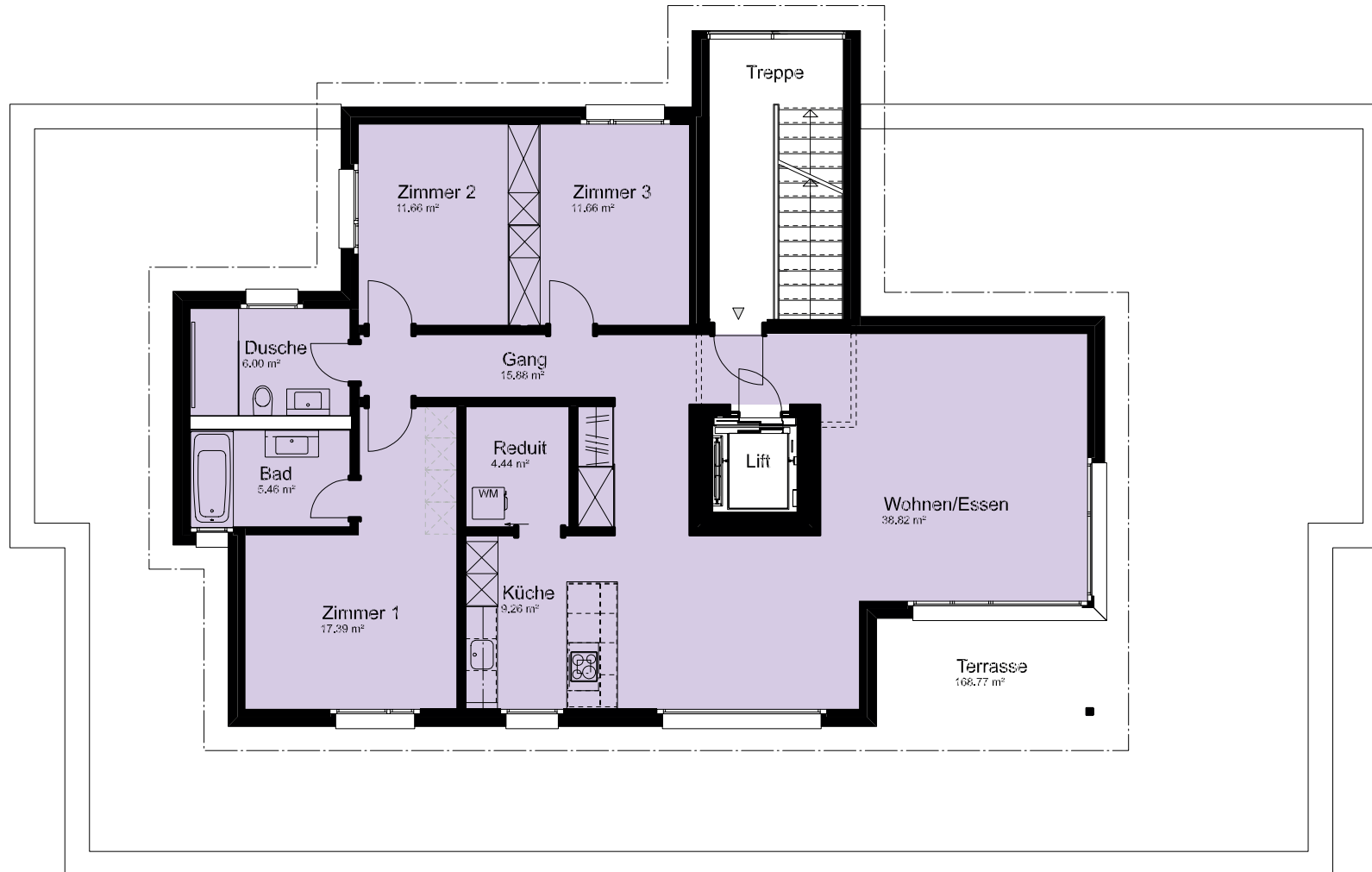
Typ 1	5.5 Zi - Whg	143.9 m ²
Typ 2	4.5 Zi - Whg	123.4 m ²



Alle Angaben ohne Gewähr

Haus 10C

Attika



Typ 3 4.5 Zi - Whg 125.7 m²

0 1 2 3 4 5



Alle Angaben ohne Gewähr

Haus 10C

Untergeschoss



- Trocknen
- Keller
- Technikräume
- Veloabstellplätze

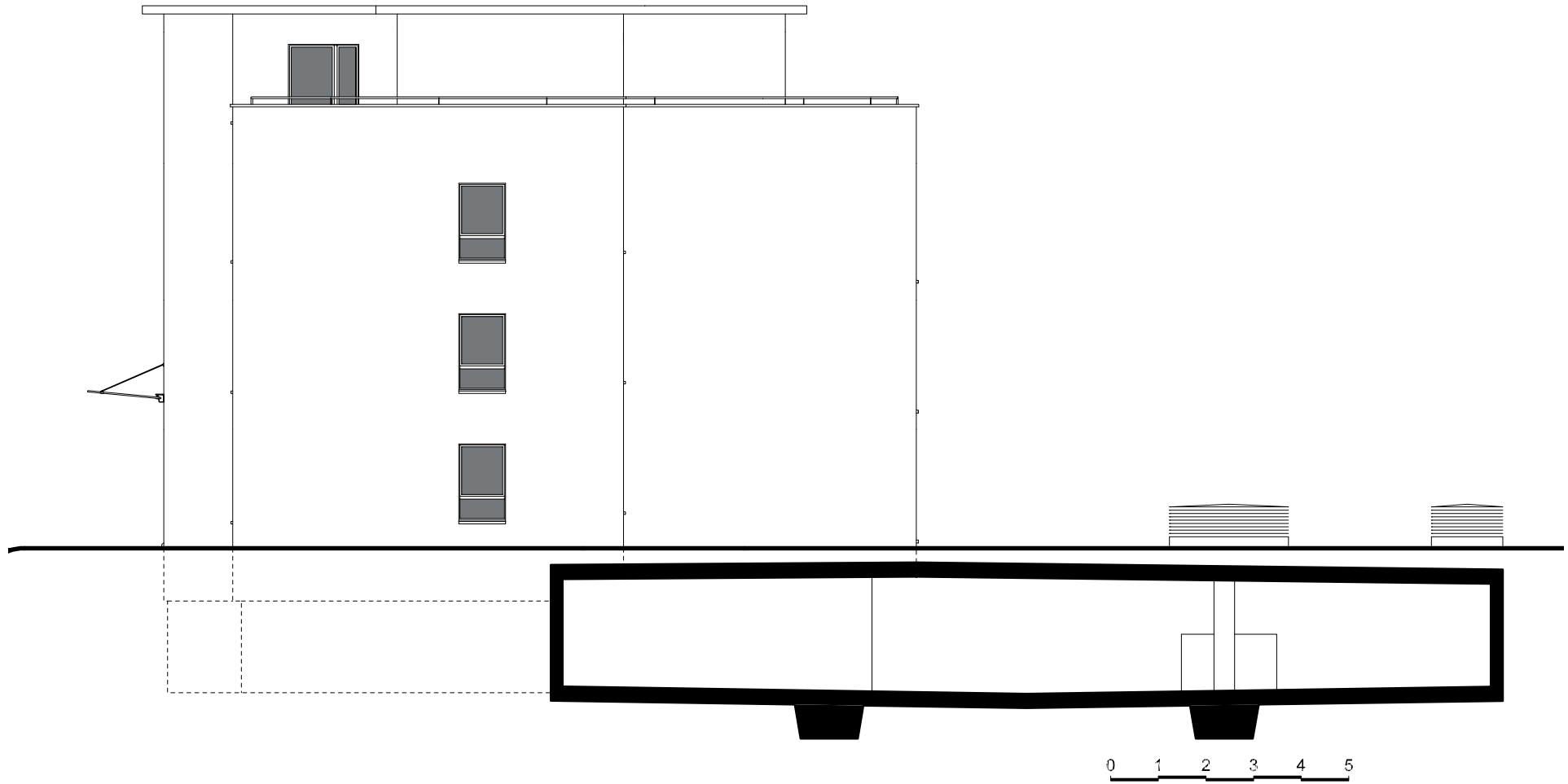
0 1 2 3 4 5



Alle Angaben ohne Gewähr

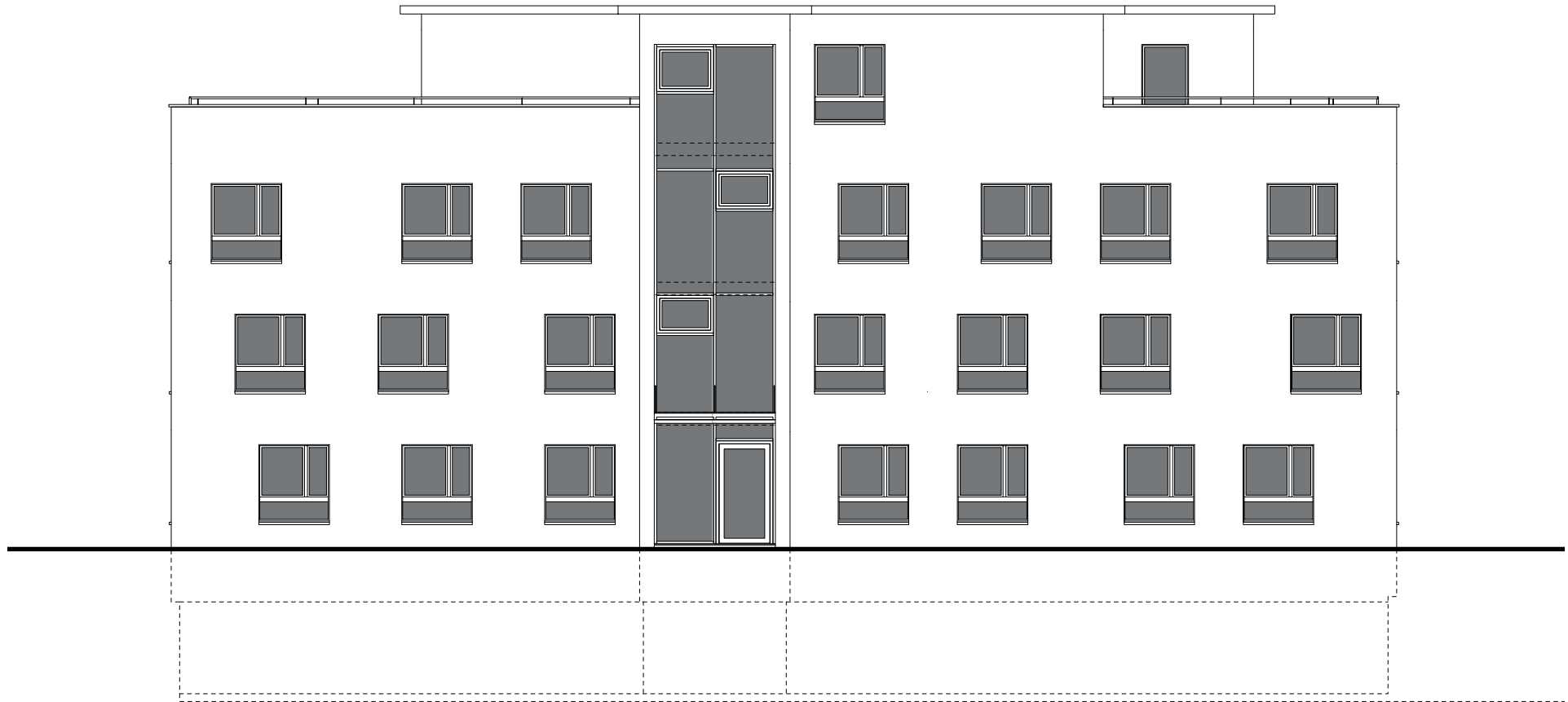
Nordfassade

Haus 10C



Ostfassade

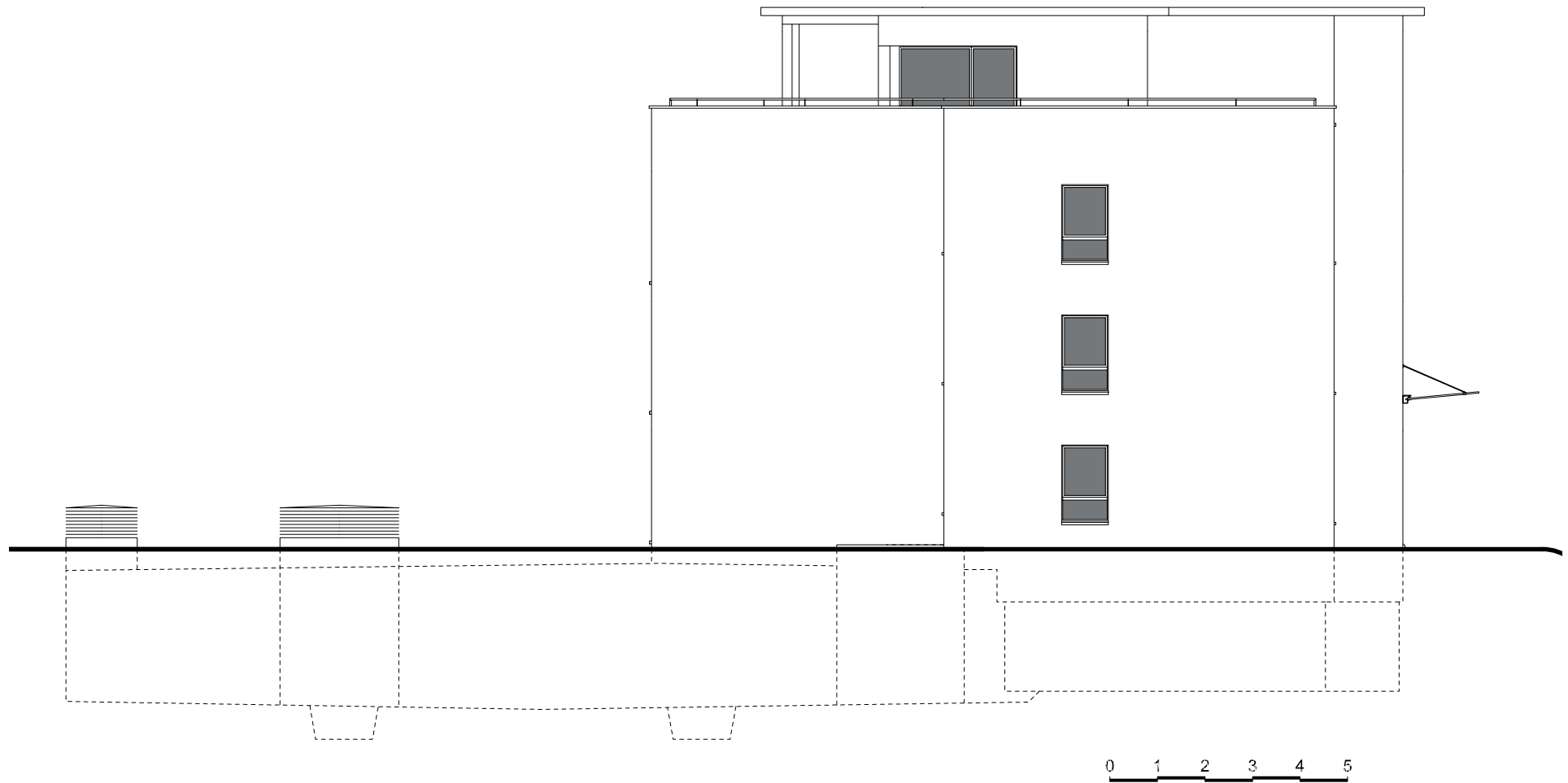
Haus 10C



0 1 2 3 4 5

Südfassade

Haus 10C



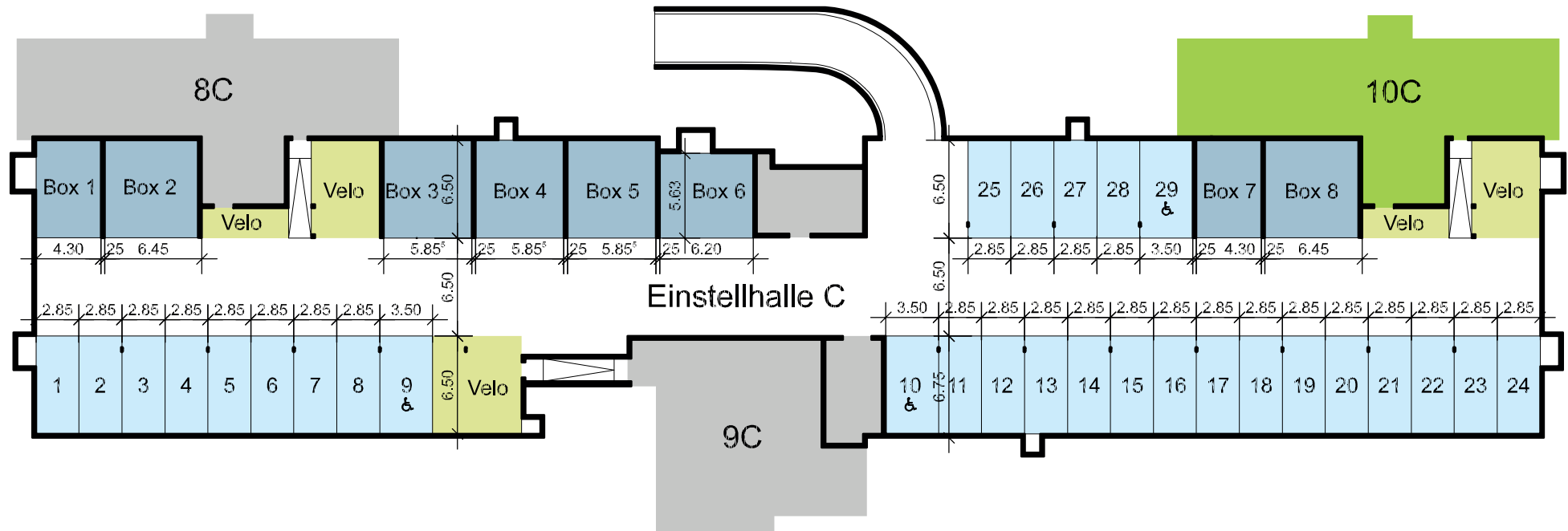
Westfassade

Haus 10C



Einstellhalle

Haus 10C



- Veloabstellplätze
- Parkplätze 1-29
- Garageboxen 1-8



Alle Angaben ohne Gewähr

Baubeschrieb

Allgemeine Bedingungen zum Baubeschrieb

Der vorliegende Raum- und Arbeitsbeschrieb umfasst sämtliche Leistungen, welche in bautechnischer und baufachlicher Hinsicht vorgesehen sind, um die Gebäudeanlagen allgemein und die einzelnen Eigentumswohnungen im Speziellen zu erstellen. Für die Masse gelten ausschliesslich die definitiven Ausführungspläne des Architekten (Rohbaumasse) mit kleinen Abweichungen gemäss den Normen und Definitionen der SIA.

Die Generalunternehmung (GU) garantiert die bei Baubeginn behördlich geforderten Anforderungen der SIA-Norm 181 «Schallschutz im Hochbau» (2006) sowie die neuen Tragwerksnormen SIA 261 und 262 (u. a. Erdbebensicherheit) zur Anwendung zu bringen.

Die Käufer der Eigentumswohnungen können folgende Ausbauten und Materialien selber bestimmen:

- Sanitäre Apparate / Küche
- Elektroinstallationen
- Bodenbeläge in Holz
- Keramische Boden- und Wandplattenbeläge
- Kleinere Anpassungen im Leichtbau

Die Auswahl dieser Materialien und Ausbauten kann aus Haftungsgründen ausschliesslich bei der von der GU bestimmten Firma erfolgen. Aus versicherungs- und haftungstechnischen Gründen sind keine käuferseitigen Leistungen vor der Übergabe möglich bzw. zulässig. Die Käuferschaft ist ohne Informierung der zuständigen Bauleitung nicht befugt, die Wohnung zu betreten oder zu besichtigen.

Der Käuferschaft wird nach erfolgter Auswahl eine daraus resultierende Mehr- und Minderkostenberechnung zugestellt (erstellt durch den jeweiligen Unternehmer der GU). Ohne ein «Gut zur Ausführung» werden keine Arbeiten ausgeführt. Die Käuferschaft verzichtet darauf, mit den am Bau beteiligten Unternehmern und Lieferanten direkt zu verkehren (ausser auf Anweisung der Bauleitung).

Ebenso sind grundsätzlich Änderungen des Grundrisses sowie weiterer Ausbauten im inneren Bereich möglich, soweit dies der Baufortschritt noch erlaubt. Die durch Käuferauswahlen oder Grundrissänderungen entstehenden Mehr- oder Minderkosten werden der Käuferschaft schriftlich offeriert. Nach Genehmigung der Offerte werden die Arbeiten durch die GU in Auftrag gegeben. Normalerweise beträgt die Lieferfrist für Baumaterialien und Produkte 1–3 Monate. Je nach Kundenwünschen für spezielle Baumaterialien oder Produkte können die Lieferfristen länger sein. Für solche Verzögerungen kann die GU nicht haftbar gemacht werden.

Auf allen Mehrkosten, welche durch die Käuferauswahl oder die Änderungswünsche der Käuferschaft entstehen (z.B. sanitäre Apparate, Installationen, Küche, Beläge und bauliche Änderungen), beansprucht die GU ein Honorar von 12 Prozent (ohne Mehrwertsteuer) für Bauleitung, Administration, Koordination und Unternehmer-Risiko etc. Spezifische Anpassungen und Änderungswünsche (Planer) werden zusätzlich nach Aufwand verrechnet.

Änderungen und Abweichungen von den nachfolgend beschriebenen Ausführungen bleiben, soweit keine Qualitätseinbussen oder Sonderleistungen entstehen, ausdrücklich vorbehalten. Bedingt durch den Bauablauf sowie die Witterung können die Umgebungs- und Bepflanzungsarbeiten eventuell erst nach Bezug der Bauten fertiggestellt werden. Ebenso können untergeordnete Mängel oder solche, welche nach Bezug der Bauten festgestellt werden, eventuell erst nach Bezug oder zusammen mit den Garantiearbeiten behoben werden.

Bauliche Änderungen durch die Käuferschaft, welche nach Bezug der Bauten ausgeführt werden, können auf die bauphysikalischen Eigenschaften oder die Schalldämmwerte Einfluss haben, wofür die Käuferschaft die alleinige Verantwortung trägt.

Die einzelnen Garantiefristen sind

- für elektrische Apparate: 1 Jahr ab Wohnungsabnahme
- für alle sichtbaren Mängel gemäss SIA: 2 Jahre ab Wohnungsabnahme
- für verdeckte Mängel gemäss SIA: 5 Jahre ab Wohnungsabnahme

Ergänzend zur SIA Norm 118 gelten folgende Zustände nicht als Mangel oder Abweichung des Werkes und werden im Rahmen der geltenden Praxis als Garantieleistung ausdrücklich wegbedungen:

- Ablösen von Kittfugen und Sockeln im Bereich Boden- und Wandanschluss.
- Risse bei Anschlüssen von Verputz an Holzwerk, insbesondere an Fensterrahmen innen und aussen.
- Haarrisse im Mauerwerk respektive Verputz bis 1 mm Breite.
- Haarrisse im Beton, insbesondere in Tiefgaragen und Nebenräumen, bei welchen geringe Mengen an Feuchtigkeit eindringen können.
- Kratzer an Fensterscheiben, die aus einer direkten Sichtdistanz im Abstand von 3 m zur Scheibe unter normalen diffusen äusseren Beleuchtungsbedingungen nicht erkennbar sind.
- Das Anwachsen und Gedeihen von Pflanzen und Grünflächen ohne die nötigen Unterhaltsarbeiten und die nötigen Bewässerungen. Allgemeine Flächen werden durch die Hauswarte unterhalten.
- Generell entstehende Schäden durch falschen oder mangelhaften Unterhalt oder Gebrauch, insbesondere bei der Belüftung und bei der Reinigung.
- Auf allen Maschinen, Geräten und Apparaten gelten die Garantiefristen und Bedingungen des Herstellers.
- Vom Käufer in eigener Regie bestellte und gelieferte Geräte und Bauteile (auch wenn diese durch den am Bau beauftragten Unternehmer montiert oder verarbeitet wurden).
- Das Beheben von kleineren Material-, Struktur und Farbdifferenzen sowie kleineren Unebenheiten aus Handwerksarbeit.

- Feuchtigkeits- und Salpeterspuren in den Untergeschossen, sofern der vertraglich vorgesehene Gebrauch nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
- Das Ersetzen aller zerbrechlichen Gegenstände wie Fensterscheiben, Steckdosen, sanitäre Einrichtungen, Apparate, Beleuchtungskörper, sofern allfällige Schäden nicht im Abnahmeprotokoll der Wohnungen enthalten sind.
- Das Ersetzen von Bodenbelägen, sofern allfällige Schäden nicht im Abnahmeprotokoll der Wohnungen enthalten sind.

Hinweise Bodenbeläge

Schwimmende Unterlagsböden schwinden beim Erhärten und Austrocknen. Bei keramischen Boden- und Wandbelägen sowie bei Natursteinbodenbelägen wäre es daher zweckmässig, die Anschlusskittfugen zwischen Boden und Wand möglichst erst nach 1–2 Jahren zu erstellen. Aus optischen und hygienischen Gründen werden bei unserem Objekt die Kittfugen jedoch vor der Hausabgabe erstellt. Ein Abreissen der Kittfugen aufgrund des Schwindens des Unterlagsbodens stellt daher für den ausführenden Handwerker kein Mangel nach SIA dar. Eine andere Regelung, welche durch den Käufer gewünscht wird, muss bis zu dem Termin der Küchenmontage der Bauherrschaft schriftlich mitgeteilt werden.

Detaillierter Baubeschrieb

1. Allgemeiner Baubeschrieb

1.1 Rohbau

Kompaktbauweise. Untergeschoss: Foundation, Bodenplatte und erdberührte Aussenwände in Ortsbeton (nach Angaben des Ingenieurs). Innenwände im Keller in Kalksandstein 12–15 cm. Wände in den Obergeschosse in Backstein 12,5–17,5 cm gemauert oder in Ortsbeton (je nach statischen Anforderungen). Geschossdecken in Ortsbeton.

1.2 Fassade

Erd- bis Attikageschoss in Backstein oder Stahlbeton 15–20 cm mit ca. 18 cm Aussenwärmedämmung (Polystyrol) gemäss Energienachweis mit Grundbeschichtung, einfacher Netzeinlage, Kunststoffanrieb eingefärbt Korn 3 mm, 1x gestrichen. Metallfensterbänke alufarbig.

1.3 Aufzugs- und Treppenanlage

Das Treppenhaus ist schalltechnisch von den Wohnungen abgetrennt. Treppen und Luftbereich in Betonelementen. Liftbereich in Ortsbeton.

1.4 Treppenelemente | Podeste

In Ortsbeton oder vorgefertigten Betonelementen.

1.5 Hauptdach

Flachdachkonstruktion bestehend aus: Betondecke, 2-lagiger Dichtungsbahn, Wärmedämmung Stärke gemäss Energienachweis, Vlies, extensive Begrünung. Spenglerarbeiten in Chromstahl matt plus.

1.6 Dachterrasse

Flachdachkonstruktion bestehend aus: 2-lagiger Dichtungsbahn, Wärmedämmung im Gefälle, Stärke gemäss Energienachweis, Gummischrottmatte, Kies, begehbare Schutzschicht aus Zementplatten. Das Terrassenwasser wird in die Kanalisation geführt.

1.7 Blitzschutz

Für die Überbauung ist kein Blitzschutz vorgesehen.

1.8 Fenster

Kunststofffenster inkl. den nötigen Rahmenverbreiterungen im EG bis AT. Kunststofffenster in PVC weiss durchgefärbt, Rahmen und Flügel stahlverstärkt inkl. den nötigen Rahmenverbreiterungen. Öffnungsarten: Drehfenster oder Türen. Beschläge: Griffe silbern. Alle 2er Flügel mit Arretierclip, Balkontüren aussen mit Griffmuschel.

1.9 Sonnen- und Sichtschutz

Alle Fenster in den Wohnungen (exkl. Fenster zur Loggia) mit Verbund-Rafflamellenstoren aus Leichtmetall einbrennlackiert oder aus Alu (Farbtonbestimmungen nach Angaben Architekten) manuell bedienbar (inkl. Kurbel und Kurbelfixierung).

Loggia: Jeweils auf Balkonbreite elektrische Senkrechtstore per Funk (Farbtonbestimmung nach Angaben Architekten).

Attika: Stoffmarkise mit Ausladung von 2,30 m. Montage in Betondecke.

1.10 Elektroinstallation

Bestückung der Wohnungen und allgemeinen Räume mit Steckdosen und Schaltern gemäss Norm-Installationsplan (Beilage). Sonnerie mit Gegensprechanlage zur Briefkastenanlage.

1.11 Beleuchtung

Die gesamte Aussenbeleuchtung bei Treppenanlagen, Zugangswegen sowie bei den Hauseingängen wird durch den Ersteller bestimmt, geliefert und montiert. Das gleiche gilt für die Beleuchtungskörper in der Tiefgarage sowie in den allgemeinen Nebenräumen und den Kellerabteilen. Einbauspots im Gang, in der Küche und in den Nassräumen werden durch die GU bestimmt und geliefert.

1.12 Heizungsanlage

Je Mehrfamilienhaus wird die gesamte Wärmeenergie zentral jeweils mit Fernwärme der ESAG Lyss betrieben. Die Gruppe Wärmeverbraucher wird durch eine witterungsabhängige Regulierung geregelt. Die Beheizung der Wohnräume erfolgt über eine Fussbodenheizung. Wohn- und Schlafzimmer sind über mechanische Raumthermostate regulierbar. Sämtliche Wohnungen werden nach Einheit mit einer Wärmemessung ausgerüstet. Handtuchradiatoren für Nassräume (optional).

1.13 Lüftungsanlage

Gefangene Nasszellen über Dach entlüftet. Die Kellerräume werden mittels einer gemeinsamen mechanischer Lüftung betrieben (Vorbeugung Feuchtigkeit). Küchenabluft im Umluftverfahren.

1.14 Sanitäranlagen

Sanitäre Apparate, Armaturen und Garnituren gemäss Apparatenliste Sanitas Trösch (Beilage). Parterre- und Attikawohnungen: je ein frostsicheres Gartenventil.

Jede Wohnung verfügt über einen eigenen Wäscheturm in der Wohnung:

- AEG Waschmaschine für Privathaushalt, Frontlader, Modell BELLA 3253 oder gleichwertig.
- AEG Wäschetrockner für den Privathaushalt, Modell LAVATHERM 7043 TK Luftkondensation oder gleichwertig.

1.15 Küche

Alle Detailangaben entnehmen sie der Ausschreibung von Sanitas Trösch (Beilage).

1.16 Aufzug

Aufzugsanlage im Treppenhaus vom Untergeschoss bis ins Attikageschoss (Direkteinfahrt). Der Fahrstuhl ist rollstuhlgängig. Die Tragfähigkeit beträgt 630 kg, Geschwindigkeit 1.0 m/Sek und mit einer Notrufanlage (Telefon).

1.17 Metallbauarbeiten

Loggia: Geländer aus Metall, feuerverzinkt. Farbgebung nach Vorgabe des Architekten. Balkonverglasung Suncover optional (ohne Attika).

Treppengeländer: Aus Metall, feuerverzinkt und einbrennlackiert mit Handlauf aus Chromstahl. Farbgebung nach Vorgabe des Architekten.

Attika Terrasse: Handlauf aus Chromstahl

1.18 Schreinerarbeiten

Wohnungseingangstür: Rahmentür T30 mit umlaufender Gummidichtung, 3-Punkt-Verschluss, Doppelfalztürblatt 58 mm, zum Streichen oder KH-belegt. Schalldämmung: R'w= 35 dB.

Zimmertüren: Holz Steckzargen Kunstharz belegt, Farbton Standard Unternehmer.

Kellertüren: Die Kellertüren werden als Metall-Gittertüren ausgebildet.

Garderobe Eingang: Einbaugarderobe mit Putzschrank und Kleiderstange. Kunstharzbeschichtet weiss. (ohne Attika)

1.19 Böden - Plattenbelägen

Platten Feinsteinzeug, auslesen bei Lieferanten GU. Materialpreis CHF 50.-/m² exkl. MwSt. ohne Verlegen, Sockel in Holz. Bei Neuauswahl wird der Mehr-/Minderpreis durch den Unternehmer (Plattenleger) berechnet.

1.20 Böden – Parkett

Fertigparkett, Typ Monopark oder ähnliches. Nutzschrift: 3,5 mm. Verlegeart: Schiffsboden. Auslese beim Unternehmer der GU. CHF 100.-/m² exkl. MwSt. fertig verlegt inkl. Holzfußleisten weiss.

2. Ausbau der allgemeinen Räumlichkeiten

2.1 Tiefgarage I Veloraum

Wände und Decke Beton roh. Boden in Monobeton. Markierungsstreifen und PP-Nummerierung der Parkplatzfelder. Garagentor elektrisch mit separater Tür. Pro Abstellplatz ein Handsender. Der Veloabstellplatz ist in der Tiefgarage (ohne Veloständer).

2.2 Technikräume

Wände in Beton oder Kalksandstein roh. Böden Monobeton roh. Decken wenn erforderlich mit Dämmung. Zugangstüren aus Holz mit umlaufender Falzdichtung. Türrahmen in Massivholz, Türblätter in Holzwerkstoffen, Kunstharz belegt weiss oder gestrichen, Türdrücker mit Langschild gemäss Standardkollektion des Türlieferanten.

2.3 Haustechnische Installationen

In allen Nebenräumen (Keller, Waschen und Reduit) und in der Tiefgarage werden die haustechnischen Installationen wie Leitungen für Wasser, Heizung, Elektrisches sowie Lüftungskanäle aufputz – d.h. sichtbar montiert.

2.4 Containerabstellplätze

Der Containerabstellplatz ist im Aussenbereich und wird in die Umgebung integriert. Es werden Abfall- und Grüncontainer gemäss den Vorschriften geliefert.

2.5 Umgebung

Gediegene, repräsentative Gestaltung der Aussenbereiche. Zufahrt, Plätze und Gehwege in Verbundsteinen, Schotterrasen, Chaussierung oder Sickersteine. Aussentreppen Ort- oder Elementbeton, Gehwege mit Zementplatten oder Verbundsteinen. Die Bepflanzung und deren Standorte werden ausschliesslich durch den Architekten in Absprache mit der Gemeinde festgelegt. Absenkungen von bis zu 5 cm müssen bei hinterfüllten Bauten akzeptiert werden.

3. Spezifischer Baubeschrieb einer Wohnung

3.1 Entrée I Korridor I Wohnen I Essen

Böden: Platten Feinsteinzeug, auslesen bei Lieferanten GU. Materialpreis CHF 50.-/m² exkl. MwSt. ohne Verlegen, Sockel in Holz. Bei Neuauswahl wird der Mehr-/Minderpreis durch den Unternehmer (Plattenleger) berechnet.

Wände: Grundputz, Abrieb mineralisch 1,5 mm positiv, weiss gestrichen.

Decke: Weissputz gestrichen.

3.2 Zimmer

Böden: Fertigparkett, Typ Monopark oder ähnliches. Nutzschrift: 3,5 mm. Verlegeart: Schiffsboden. Auslese beim Unternehmer der GU CHF 100.-/m² exkl. MwSt. fertig verlegt inkl. Holzfußleisten weiss.

Wände: Grundputz, Abrieb mineralisch 1,5 mm positiv, weiss gestrichen.

Decke: Weissputz gestrichen.

3.2 Dusche I WC und Bad I WC

Böden: Platten Feinsteinzeug, auslesen bei Lieferanten GU. Materialpreis CHF 50.-/m² exkl. MwSt. ohne Verlegen, Sockel in Holz. Bei Neuauswahl wird der Mehr-/Minderpreis durch den Unternehmer (Plattenleger) berechnet.

Wände: Keramische Platten, weiss bis UK Decke. Bei Neuauswahl wird der Mehr-/Minderpreis durch den Unternehmer (Plattenleger) berechnet.

Decke: Weissputz gestrichen.

Sanitär: Sämtliche Sanitärapparate sind in weiss vorgesehen, mit verchromten Armaturen und Garnituren (Beilage). Bei Neuauswahl wird der Mehr-/Minderpreis durch den Unternehmer berechnet.

3.3 Küche

- Boden:** Platten Feinsteinzeug, auslesen bei Lieferanten GU. Materialpreis CHF 50.–/m² exkl. MwSt. ohne Verlegen, Sockel in Holz. Bei Neuauswahl wird der Mehr-/Minderpreis durch den Unternehmer (Plattenleger) berechnet.
- Rückwand:** Keramische Platten, weiss Höhe 60 cm.
- Einrichtung:** Gemäss Offerte von Sanitas Trösch (Beilage). Bei Neuauswahl wird der Mehr-/Minderpreis durch den Unternehmer der GU berechnet.
- Apparaten:** AEG oder gleichwertig:
AEG Einbaubackofen, 60 cm Euro-Norm
AEG Glaskeramik-Kochfeld mit Rahmen Chrom
AEG Kühl-Gefrierkombination, voll integrierbar
AEG Geschirrspüler 60 cm, voll integrierbar
Einzelbecken, Einbau von unten Spültischmischer, Chrom, Schwenkauslauf

3.4 Loggias | Terrassen

Loggias

- Boden:** Betonroh (Monobeton). Leichte Verunreinigungen des Monobetons müssen akzeptiert werden.
- Decke:** Betonroh.
- Geländer:** Geländer aus Metall verzinkt und einbrennlackiert (Farbtonbestimmung nach Angabe Architekt).

Terrassen

- Boden:** Flachdachkonstruktion bestehend aus Abdichtung, Wärmedämmung Stärke gemäss Energievorschriften, Trittschall-dämmung, Kies, begehbare Schutzschicht aus Zementplatten. Entwässerung mittels Terrasseneinlauf. Ein minimales Gefälle und leichte Verunreinigungen müssen akzeptiert werden.
- Decke:** Betonroh.
- Geländer:** Betonbrüstung mit Handlauf aus Chromstahl, Brüstungsabdeckung Alu.

3.5 Treppenhaus

- Boden:** Podeste und Tritte in Plattenbelag Feinsteinzeug 30 x 30 cm mit Sockel 6 cm hoch, Treppenvorderkante in spez. Trittplatten.
- Wände:** Grundputz, Abrieb mineralisch 1,5 mm positiv weiss gestrichen.
- Decke:** Weissputz gestrichen.

3.6 Trockenraum

- Boden:** Platten Feinsteinzeug 30 x 30 cm dito Treppenhaus ohne Sockel.
- Wände:** Beton oder Kalksandstein.
- Decke:** Betonroh.

3.7 Keller

- Boden:** Monobeton.
- Wand:** Beton, Kalksandstein oder Metallgitter.
- Decke:** Beton oder Kalksandstein (teilweise gedämmt wo nötig).

KONTAKT

Verkauf

PK Immo AG
Bahnhofstrasse 25
3250 Lyss

Telefon-Nr. +41 (0)32 387 07 50
Fax-Nr. +41 (0)32 387 07 59

www.pkimmoag.ch
info@pkimmoag.ch

Bauherrschaft

Baupartner AG
Ammannstrasse 10
Postfach
3074 Muri bei Bern

Internet

www.stigli-lyss.ch

Erstellerin | Generalunternehmerin

Baupartner AG
Ammannstrasse 10
Postfach
3074 Muri bei Bern

Architekt

Arni Architekten AG
Bielstrasse 40B
3250 Lyss